

## ZEITSTRUKTUR

Täglicher Ablauf (Di., 21.05. - Do., 23.05)

9.00 – 10.30 Seminare, Workshops  
(Parallelveranstaltungen)

10.30 – 10.45 Pause

10.45 – 12.15 Seminare, Workshops  
(Parallelveranstaltungen)

12.15 – 12.30 Pause

12.30 – 13.15 Vorlesung

13.15 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 16.00 Seminare, Workshops  
(Parallelveranstaltungen)

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 17.15 Vorlesung

Am Freitag, den 24.05.24 findet ein **Cannabis-Fachtag - Perspektiven und Herausforderungen der Cannabis-Legalisierung** statt, der bei der Buchung der Suchttherapietage kostenfrei mitbesucht werden kann.

Weitere Details dazu in Kürze unter:  
[suchttherapietage.de](http://suchttherapietage.de)

## VERANSTALTER

Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf  
Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Zentrum für Interdisziplinäre  
Suchtforschung (ZIS)



Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 / 74 10 - 575 70  
[kontakt@suchttherapietage.de](mailto:kontakt@suchttherapietage.de)

## ANMELDUNG

Online unter: [www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Universität Hamburg,  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

## BUCHUNG & PREISE

Buchung von bis zu drei Seminaren 220€/185€\*

Buchung von bis zu sechs Seminaren 265€/230€\*

Buchung von bis zu neun Seminaren 335€/300€\*

\*Der Frühbucherrabatt ist gültig bei Anmeldung  
und Zahlung bis 17.03.2024

## ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung  
wurde beider Ärztekammer Hamburg beantragt.

Mit freundlicher Unterstützung der  
Freien und Hansestadt Hamburg  
Fachabteilung Drogen und Sucht



Hamburg | Sozialbehörde



28. VERANSTALTUNG  
21. - 24. MAI 2024  
IN HAMBURG

Alle Infos zur Veranstaltung:  
[www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)



SUCHT - SELBSTHILFE, FREMDHILFE,  
HILFE MIT SYSTEM?

PRÄVENTION  
BERATUNG  
BEHANDLUNG

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

im deutschsprachigen Raum existiert ein System von Hilfen und präventiven Angeboten im Suchtbereich, das so ausdifferenziert ist, wie kaum ein anderes weltweit. Dies ermöglicht eine Versorgung und Betreuung von Suchtkranken, Suchtgefährdeten und Angehörigen auf hohem Niveau, führt jedoch zugleich zu einer Reihe von Herausforderungen. So bleibt die Koordination verschiedener Einrichtungen, aber auch ganzer Sektoren des Hilfesystems und der jeweiligen Kostenträger anspruchsvoll. Wie aber könnten Übergänge noch besser gestaltet, Schnittstellen intensiver genutzt und Ziele in Beratung, Therapie und Rehabilitation effizienter gemeinsam verfolgt werden? Wie können Beratung und indizierte Prävention optimal miteinander verzahnt werden? Wie können professionelles Versorgungssystem und Selbsthilfe sich noch besser ergänzen und welche Lücken bestehen immer noch im Hilfesystem?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung mit Ihnen diskutieren. Die Suchttherapietage sind ein jährliches Forum für die Fort- und Weiterbildung im Suchtbereich. Dabei geht der Blick über die berufliche Qualifikation hinaus und richtet sich auf gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen, innovative Behandlungsansätze oder neue suchtpreventive Strategien. Die Suchttherapietage stehen auch für Interdisziplinarität. Sie werden von Angehörigen aller in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen besucht und aktiv mitgestaltet, wie Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen und Pflegekräften.

Zu den 28. Suchttherapietagen möchten wir Sie herzlich einladen – als Expert:innen oder interessierte und kritische Teilnehmer:innen.

Für die Veranstalter  
PROF. DR. INGO SCHÄFER

## SEMINARE

### TAGUNGSSCHWERPUNKT

Austausch auf Augenhöhe: der Dialog • ADHS und Sucht - Achtsamkeitsbasierte Behandlung • Geschlechtliche Vielfalt in der Suchtberatung • Arbeit mit unmotivierten Klient:innen • Selbsterfahrendes Lernen in der Ausbildung

### SUCHTPRÄVENTION

Suchtmittelkonsum und Schule • Inklusive Suchtprevention für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung • Rückfall und Rückfallprophylaxe • Cannabisprävention auf Elternabenden

### LEGALE DROGEN

Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften auf das Hilfesystem • Programm: Change Your Smoking • Typische Wege bei einer Alkoholabhängigkeit

### STOFFUNGEBUNDENE SÜCHTE

Wie zocken Glücksspielende mit ihren Beratern? • Pathologisches Glücksspielen im Alter • Verhaltenssüchte = Neue Süchte?

### ILLEGALE DROGEN

Opioid- und Benzo-Konsum unter Jugendlichen • Schwer erreichbare Zielgruppen oder schwer erreichbare Angebote? • Was fehlt bei der zufriedenen Abstinenz? • Crack in Frankfurt a. M.

### THERAPIEVERFAHREN

Video- und telefongestützte Suchtbehandlung • Akzeptanzorientierte Cannabis-Gruppe • Psychotherapie im niedrigschwelligen Setting • Gruppenangebote für geflüchtete Menschen

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

Integrative Fehlerkultur in der Suchthilfe • Zieloffene Suchtarbeit • Cannabis: Anbau-Vereinigungen und Modellprojekte • Nachwuchsveranstaltung: Perspektiven zur Arbeit im Suchtbereich

UND VIELE MEHR...

## VORLESUNGEN

### ANDREAS GANTNER (Berlin)

Differentielle Hilfen bei Cannabis-konsumstörungen. Evidenzbasierung und praktische Erfahrungen

### DR. DIETER GEYER (Fredeburg)

Die Rehabilitation Suchtkranker 2030 - Chancen und Risiken

### MICHAELA GOECKE, STEPHANIE ECKHARDT (Köln)

Angebote der indizierten Suchtprevention

### PROF. DR. KNUT TIELKING (Emden/Leer)

Meilensteine in der Versorgung Suchtkranker, ein Blick zurück

### PETER RAISER (Hamm)

Entwicklung und Perspektiven der Sucht-Selbsthilfe

### PROF. DR. REBEKKA STRECK (Berlin)

Wie Selbst- und Fremdhilfe kombiniert werden – Einblicke in Prozesse der Nutzung von Angeboten der Suchthilfe

### RAHMENPROGRAMM

Ein Gesellschaftsabend (begrenzte Plätze) findet am Mittwoch, den 22.05.24 ab 19:00 auf dem Feuerschiff statt.

Alle Seminare und Vorlesungen und ausführliche Infos finden Sie hier:

[www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)

